



Nach dem Faltblatt „Wolbecker Spaziergang“, gibt es für Fahrradfahrer nun eine „Wolbecker Spazierfahrt“. Länge: 27,5 km
Aufgeführt sind alle Besichtigungsobjekte, die vom Ortskern (Wigbold) zu weit entfernt sind, um sie mit einem Spaziergang zu Fuß zu erreichen. Start und Ziel ist der Wolbecker Marktplatz. Das Faltblatt mit dem „Wolbecker Spaziergang“ liegt an verschiedenen Stellen in Wolbeck aus.

1.	Burghügel (Motte) (Angelseitenweg) Standort der im 13. Jahrhundert am Zusammenfluss von Angel und Piepenbach von Bischof Ludolf von Holte errichteten Burg. Die Burg war lange Zeit die bevorzugte Residenz der münsterischen Fürstbischöfe. Sie wurde im 14. Jahrhundert zum Schloss ausgebaut. Nach dem siebenjährigen Krieg wurde sie 1767/1810 auf Grund starker Beschädigungen abgerissen.
2.	Heiligenstuhl (Ecke am Borgarten/Telgter Straße) Der Doppelbildstock „Heiligenstuhl“ wurde 1964 als Kopie des barocken Wegmals von etwa 1740/50 gefertigt. Das Original ist im Sandsteinmuseum zu Havixbeck. Die Vorderseite stellt Jesus auf einem Gabelkreuz dar, die Rückseite eine Sieben-Schmerzen-Madonna. Den Abschluss bildet ein Caravanca Kreuz mit zwei ungleichen Querbalken, benannt nach dem spanischen Wallfahrtsort. Der Heiligenstuhl war früher vierte Station der Fronleichnamprozession.
3.	Fronhof An der Alverskirchener Straße liegt auf der rechten Seite der Fronhof. Er war im Mittelalter bischöflicher Schulzenhof. Um 1890 wurde die heutige Gutsanlage mit der stattlichen Villa neu errichtet. Durch das prachtvolle schmiedeeiserne Tor kann man eine Blick auf die Villa und die sehenswerte Gartenanlage werfen. Der Fronhof befindet sich in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden.
4.	Tiergarten Der Tiergarten diente den münsterischen Fürstbischöfen als Jagdrevier. Fürstbischof Clemens August, Herzog von Bayern ließ einen breiten Kreuzweg anlegen und umgab den Tiergarten mit Wall und Graben. Gegenüber dem Jagdschlösschen steht ein Grenzstein mit seinen Initialen C.A. und der Jahreszahl 1740. Im etwa 280 ha großen Tiergarten sollen 500 Stück Rotwild und 100 Stück Schwarzwild gehalten worden sein.
5.	Jagdschlösschen im Tiergarten Das Jagdschlösschen wurde 1712 von Fürstbischof Franz Arnold von Wolff-Metternich zu Gracht (1708 – 1718) nach Plänen von Gottfried Laurenz Pictorius gebaut. Es befindet sich heute in Privatbesitz.
6.	Naturwaldzelle und Feuchtbiotop Die Naturwaldzelle unmittelbar hinter dem Jagdschlösschen wird seit 1911 nicht mehr bewirtschaftet. Direkt daneben wurde im Rahmen der Angelregulierung ein Feuchtbiotop angelegt.
7.	Wildhüterkotten Der Wildhüterkotten stammt aus dem Jahr 1574. Aufgabe des Wildhüters war Pflege und Fütterung der Tiere. Nach 1803 soll General Blücher hier bevorzugt Station gemacht und alles Wild aus dem Tiergarten niedergeschossen haben. Heute ist der Kotten im Besitz der Familie Markfort.

19.	Haus Reithaus und Bildstock (Kreuzbach) Haus Reithaus wird heute zu Wohnzecken genutzt. Hinter dem Hof befindet sich ein burgähnliches Wohnhaus, das von einer Gräfte umgeben ist. Am Eingang, etwas versteckt auf der linken Seite befindet sich einer der bedeutendsten Bildstöcke des Münsterlandes. Die aus Sandstein gefertigte Kreuzigungsgruppe ist etwa um 1600 entstanden. Sie stammt wahrscheinlich aus der Werkstatt Gröningers.
-----	---

Gaststätten, Café s in Wolbeck

Im Zentrum:

- An de Steenpaote, Am Steintor 6, Tel. 1266
- Dorfschenke, Neustr. 18, Tel. 1240
- Dorfgrill, Münsterstr. 77A, Tel. 305726
- Kiepe, Hofstr. 21, Tel. 7378
- Sültemeyer, Münsterstr. 2, Tel. 2113
- Tennisclub 66, Alverskirchener Str. 10, Tel. 6820
- Thier-Hülsmann, Münsterstr. 33, Tel. 83100
- Il Carpaccio, Hiltruperstr. 7, Tel. 302096
- Laguna-Venezia, Am Berler Kamp 3, Tel. 1692
- Heidebäcker Rose, Hiltruper Str. 1, Tel. 3315
von Holte Str. 145, Tel. 3313
- Eiscafé De Bona, Hiltruper Str. 2, Tel. 1522

Am Ortsrand:

- Landhaus Averhoff, Münsterstr. 155, Tel. 2682
- Rusticus, Münsterstr. 128, Tel. 3164
- zum Forstblick, Am Steintor 97, Tel. 2334

Hotels in Wolbeck:

- Thier-Hülsmann, Münsterstr. 33, Tel. 83100
- Klostermann, Münsterstr. 25, Tel. 2234
- Landhotel Zur Mühle, Wolbecker Windmühle 15b, Tel. 302160
- Hotel im Park, Münsterstr. 62-68, Tel. 309140

Fahrradreparatur:

- Zweirad Peppinghaus, Hiltruper Str. 61, Tel. 85512
(Vorwahl von Wolbeck 02506)

Weitere Informationen unter: wolbeck-muenster.de

Kontakt: Wolbeck-Marketing, Bezirksverw. Südost, Am Steintor 50

8.	Donnereiche Im Zentrum des Tiergartens steht die Donnereiche (Donareiche), der älteste Baum des Tiergartens Das Alter wird auf etwa 450 Jahre geschätzt.
9.	Gut Berl Der landwirtschaftliche Betrieb „Gut Berl“ wurde in den 70ziger Jahren von der Familie Snoek gekauft. Am nördlichen Eingang hat die Familie Snoek ein Gestüt aufgebaut. Etwa 350 m südlich befindet sich der alte Gutshof. Fahrradfahrern ist die Durchfahrt gestattet.
10.	Haus Dahl Haus Dahl wurde 1713 gebaut. Der Anbau ist vor wenigen Jahren renoviert worden. Hinter Haus Dahl befindet sich eine großzügige Gartenanlage. Haus Dahl ist im Besitz der Familie von Merveldt.
11.	Gallitzin Denkmal „Familia sacra“ (Gallitzinstraße/Ecke Wesebrücke) Das Denkmal wurde im April 2006 eingeweiht. Die Sandsteinquader symbolisieren die Mitglieder des Kreises „Familia sacra“, den die Fürstin Gallitzin (1748 - 1806) um sich geschart hatte. Die Pflasterung innerhalb des Kreises stellt die Wese und das „Haus Angelmodde“, den Landsitz der Fürstin dar.
12.	Angelmodde Kirche mit Gallitzin Grabmal Die romanische Kirche aus dem 12. Jahrhundert ist der heiligen Agatha geweiht. An der Südwand befindet sich das Grabmal der Fürstin Amalie von Gallitzin, die hier im Jahr 1806 ihre letzte Ruhestätte fand.
13.	Gallitzin Haus Die Heimatfreunde Angelmodde haben das Gallitzin Haus übernommen und ausgebaut. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen und Ausstellungen statt.
14.	Friedhof Wolbeck Zentrum des Friedhofs ist ein schlichtes aber beeindruckendes Kreuz.
15.	Gartenbauzentrum (Münsterstraße 68) Die ehemalige Gartenbauschule der Landwirtschaftskammer führt heute die überbetriebliche Ausbildung des Gärtner Nachwuchses von ganz NRW durch. Gleichzeitig befindet sich in dem Gebäude das sog. Gartenbauhotel. Die Gartenanlagen z.B. mit Mustergräbern stehen allen Besuchern offen.
16.	Wolbecker Windmühle Die ehemalige Wolbecker Windmühle wird heute als privates Wohnhaus genutzt. Sie kann nur von der Straße aus besichtigt werden.
17.	Haus Möllenbeck (Kreuzbach) Haus Möllenbeck wurde in den letzten Jahren zu einem Gestüt ausgebaut. Die teilweise barocken Fassaden sind wunderschön wieder hergerichtet. Der Hof befindet sich in Privatbesitz.
18.	Mariensbildstock Hohenkirch (Kreuzbach) Der Bildstock wurde von der Familie Hohenkirch 1920 nach einem Unfall mit einem Pferd aufgestellt. Die Madonna wurde vor einigen Jahren gestohlen und von der Familie durch eine neue Madonna ersetzt.

Wolbecker Radtouren
Tour 9: Spazierfahrt
Interessante Stätten in Wolbeck mit dem Fahrrad entdecken

Wolbeck
KULTUR · NATUR · LEBENSART

überreicht von
Wolbeck - Marketing